



Beispielbild

Lernen & Gedächtnis

Empirisches Praktikum

SoSe 2008

Auswertung der Experimente

n Äußeres Erscheinungsbild

n Richtlinien „Zur Gestaltung von Haus- und Diplomarbeiten“

n Kopie im Netz

Aufbau eines Protokolls



- Seite 1: Titelblatt
(Titel, Autor, Abstract von 150 Wörtern)
- Seite 2 - Seite X: eigentlicher Bericht
- Seite (X+1): Literaturverzeichnis (mit Seitenzahl)

Maximaler Umfang: 6 Seiten (Ohne Literatur und Titelblatt)

Gliederungsvorschlag

Abstract

1. Einleitung: Kurzer empirischer Hintergrund, Fragestellung
2. Methode
 - 3.1 Stichprobe
 - 3.2 Material (oder : Versuchsaufbau)
 - 3.3 Versuchsdurchführung
 - 3.4 Versuchsplan
 - 3.5 Statistische Bearbeitung
4. Ergebnisse
5. Diskussion
6. Literaturverzeichnis

Einleitung

- Inhalt:
 - Definitionen geben (z.B. was sind illusorische Wörter?)
 - Empirischer Hintergrund des Experimentes (z.B. was weiss man über automatische Gesichtsverarbeitung? Wie beeinflusst Valenz die Genese eines illusorischen Wortes?).
 - Was sind die zentralen Fragestellungen?
 - Was sind die Hypothesen?

Maximum: 1-1.5 Seiten

Einleitung

- Form:
 - Nicht die statistischen Hypothesen formulieren!
 - Hypothesen in Wenn – dann –Form.
 - Das Paradigma klar darstellen!
 - Auf eine logische Herleitung zur Fragestellung achten!

Wie zitiert man?



- Jede Aussage, die nicht vom Autor selbst stammt oder Allgemeinwissen darstellt, muss durch eine Quellenangabe gekennzeichnet werden. Dies gilt für wortwörtlich, aber auch sinngemäß übernommene Aussagen.
- Die Quellenangabe ist ein eindeutiger Kurzhinweis (Referenz) auf die Quelle im Literaturverzeichnis.
- Die Referenz besteht aus Autorennamen, Erscheinungsjahr und - bei wörtlichen Zitaten - Seitenangaben.
- Wörtliche Zitate sollten jedoch nur sparsam verwendet werden.
- Weiteres: siehe Richtlinien zur Manuskriptgestaltung

- Bedeutung/Ziele:
 - Studie replizierbar machen
 - Studie mit früheren Studien vergleichbar machen
- Richtlinien:
 - Sachlich und präzise - ohne dabei die Fakten zu wiederholen
 - Bitte neutrale Sprache (nicht „wir“) verwenden.
 - Formulierungen sind im Präteritum.
 - Störvariablen: Bitte genau überlegen, was einen plausiblen Einfluss auf die Ergebnisse gehabt haben könnte.
 - Vorausgesetzt werden kann Wissen über allgemeine Versuchsplanung, d.h. nicht ausführlich die Vorteile der Messwiederholung beschreiben

- Stichprobe
 - wer?
 - wie viele?
 - wie alt?
 - männlich/weiblich?
 - Ausschlusskriterien?
 - Mussten Datensätze eliminiert werden?

Material (bzw. Versuchsaufbau & Aufgabe)

Wie groß war der Stimulus-Pool?

Woher kam er?

Material (bzw. Versuchsaufbau & Aufgabe)

Technisches Gerät:

Versuchssteuerung: PC mit VSG-System (graphische Steuerung)

Vp-Monitor (21 Zoll, 1280 x 680 Pixel), 150 cm Distanz

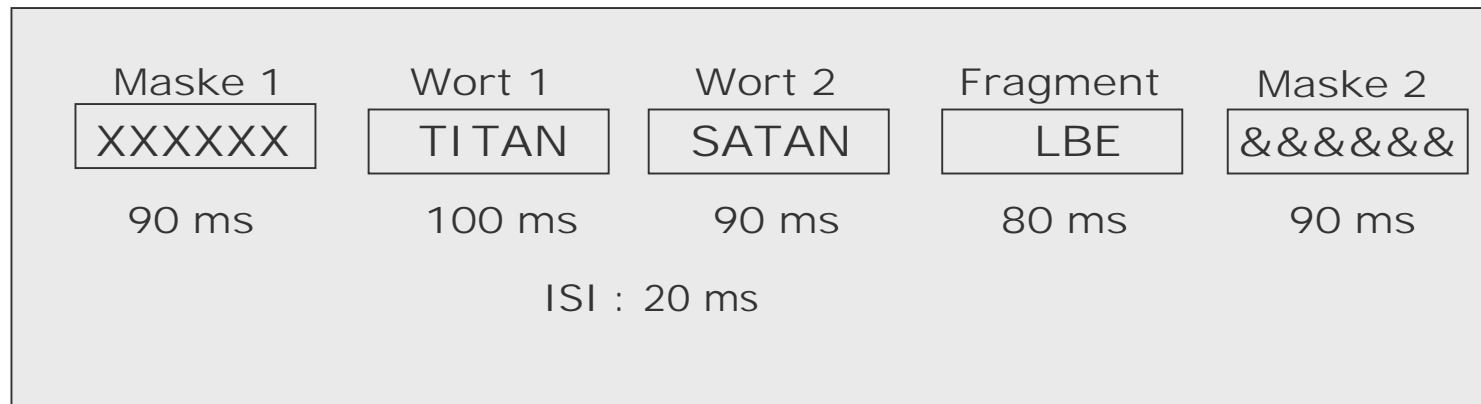
Visuelle Reize: Größe, Kontrast: >90%

Visuelle Reizsequenz: Zeitliche Darbietungsparameter eines Trials

Labor: indirekte Beleuchtung

Beschreibung der Aufgabe: Beschreibung, was die VP in jedem Durchgang machen musste

Zeitliche Darbietungsparameter



- Versuchsdurchführung
 - Hier wird der gesamte Ablauf der Untersuchung beschrieben:
 - Wo hat der Versuch stattgefunden?
 - Was mussten die VP der Reihe nach tun?
(Instruktionen, Übung, Kriterium, eigentliches Experiment)
 - Wie wurde die Reaktion festgehalten?
 - Was wurde in den Instruktionen alles gesagt (allg.)?
 - Gab es Rückmeldungen nach einer Reaktion?
 - Aufklärung der Probanden nach der Untersuchung?
 - Hier müssen auch eventuelle Probleme und Pannen genannt werden, die Einfluss auf die Ergebnisse gehabt haben könnten.

Methode

- Versuchsplan:
 - Wie viele Faktoren (UVs)?
 - Welche AVs?
 - Messwiederholung?

- Statistische Bearbeitung:
 - Datenbehandlung für eine einzelne Vp:
 - Datenbehandlung: Deskriptive Gruppenstatistik
 - Mittelwerte und Standardabweichungen
 - Datenbehandlung: Inferenzstatistik
 - Varianzanalyse mit post-hoc-Tests im Fall signifikanter Interaktionen

Ergebnisse

-
- Folgende Struktur ist sinnvoll:
 1. Deskriptive Beschreibung der Abbildungen (höchste Frequenzen bei..., niedrigste Frequenzen bei...)
 2. Ergebnisse der Inferenzstatistik (bitte die F-Werte in Klammern nach den sinnvollen Aussagen geben. Liegt keine Signifikanz vor, so reicht der Vermerk: n.s.).

Ergebnisse

- Sollten Abbildungen verwendet werden, gehören auch hier Fehlerbalken dazu.
- Jede Abbildung muss beschriftet und mit einer Legende versehen werden (siehe Richtlinien).
- Abbildungen sind nicht selbsterklärend, sondern es muss auf sie im Text an geeigneter Stelle verwiesen werden.
- Beispiel:

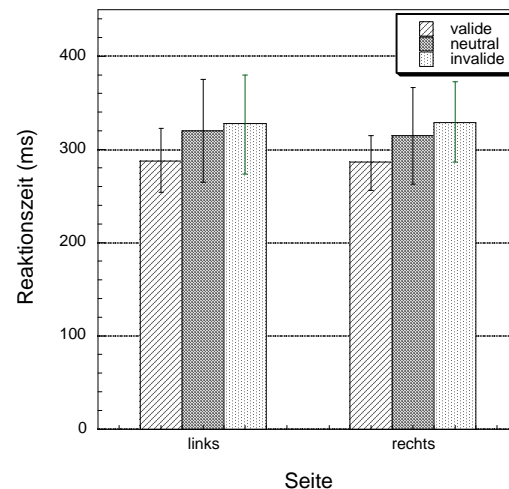


Abbildung 2: Reaktionszeiten (in ms) für die beiden Seiten (links, rechts), auf denen der Zielreiz erscheinen konnte, getrennt nach den drei Hinweisreiztypen. Die Fehlerbalken stellen die Standardabweichungen dar.

- Am Anfang erfolgt eine knappe Zusammenfassung der Hypothesen und Befunde.
- Dann werden die Ergebnisse in ihrer Bedeutung für das Zutreffen/Nicht-Zutreffen der inhaltlichen Hypothese(n) und für die Bestätigung der Theorie besprochen.
- Zudem werden Erklärungen für das Zustandekommen unerwarteter/problematischer Ergebnisse und/oder das Misslingen erwarteter Ergebnisse diskutiert.

- Ins Literaturverzeichnis gehören alle im Text verwendeten Quellen!
- Keine Literaturquellen erwähnen, auf die Sie nicht im Text verweisen.
- Bitte alphabetisch nach Nachnamen ordnen!
- Zeitschriften:
Autor(en)/ Autorin(nen). (Jahr). Titel des Artikels. Name der Zeitschrift, Band, Seiten.
- Buch:
Autor(en)/ Autorin(nen). (Jahr). Buchtitel. Verlagsort: Verlag.

Reminder (siehe Richtlinien)

Bevor Sie Ihre Hausarbeit abgeben, sollten Sie folgendes überprüfen:

- Ist das äußere Erscheinungsbild der Arbeit in allen Punkten akzeptabel?
- Ist die Gestaltung und die Begriffswahl einheitlich? Das ist besonders dann oft nicht der Fall, wenn eine Arbeit von mehreren Personen verfasst wurde.
- Umfasst die Arbeit außer dem eigentlichen Text ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis, eine Zusammenfassung und ein Literaturverzeichnis?
- Enthält das Titelblatt alle notwendigen Informationen?
- Besitzen alle Seiten ab Seite 2 die korrekten Seitenzahlen?
- Sind die Abbildungen korrekt nummeriert?
- Wird im Text auf jede Abbildung mindestens einmal verwiesen?
- Wird auf keine Abbildungen verwiesen, die es nicht gibt?
- Hat jede Abbildung eine aussagekräftige Abbildungslegende?
- Sind die Tabellen korrekt nummeriert?
- Hat jede Tabelle einen aussagekräftigen Tabellenkopf?
- Wird im Text auf jede Tabelle mindestens einmal verwiesen?
- Wird auf keine Tabelle verwiesen, die es nicht gibt?
- Entsprechen die Literaturangaben im Text und im Literaturverzeichnis den Richtlinien?
- Findet sich jede Literaturangabe im Text auch im Literaturverzeichnis?
- Ist das Literaturverzeichnis frei von Angaben, die nicht im Text vorkommen?

Scheinkriterien:

- Protokoll über ein Experiment abfassen
- Aktive Teilnahme an dem psychophysiologischen Experiment (einmal als Vp, einmal als VI). Untersuchungen müssen noch im Juni durchgeführt werden.

Deadline für eine erste Fassung:	27.6.2008
Abgabe bis zu diesem Termin:	Schein wird ausgegeben
Rückgabe bis zum	11.7.2008
Deadline für die korrigierte Fassung:	25.7.2008